



Arca-Net: ein pan-europäisches Arche-Netzwerk

Online-Verzeichnis & Reiseführer zu traditionellen Nutztierassen & Kulturpflanzen

Arca-Net ist Reiseführer und Informationsportal in einem

Das Leitmotiv von Bernhard Grzimek: „Der Mensch vermag nur das zu schützen, was er kennt“ ist auch der Auslöser für den Internetauftritt von Arca-Net <http://www.arca-net.info>. Seltene, gefährdete Haustierrassen sowie alte Kulturpflanzen sind zwar aus den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben verschwunden, doch sie leben auf zahlreichen Arche-Höfen, in Haustierparks, Sortensammlungen, Freilichtmuseen und in anderen Einrichtungen weiter. Arca-Net macht diese Einrichtungen bekannt und regt zu einem Besuch an. Darüber hinaus bietet Arca-Net gut verständliche Hintergrundinformationen und sensibilisiert für das Thema Erhaltung.



Arca-Net ist international

Arca-Net ist ein datenbankgestützter Internetauftritt mit umfangreichen Suchfunktionen und zahlreichen Ausbauoptionen. Die Pilot-Version von Arca-Net 2004 enthielt Daten von Einrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Inzwischen ist Arca-Net viersprachig (deutsch, englisch, französisch und italienisch) und zeigt Anfang 2014 über 620 Einrichtungen in 46 europäischen Ländern, von Island bis Malta Nord-Süd und von den Azoren bis zum Kaukasus West-Ost. Eine Karte mit deren Standorten findet sich ebenfalls auf der Website: www.arca-net.info. Die Aktualisierung der Daten erfolgt, selbstverständlich passwortgeschützt und nicht öffentlich zugänglich, von den Verantwortlichen in den Ländern jederzeit über ein Onlineterminal. Arca-Net bildet damit ein europaweites Netzwerk von Institutionen im Erhaltungssektor, das laufend erweitert wird.



Arca-Net ist ausbaubar

Während in der Startphase vor allem Einrichtungen mit Nutztieren erfasst wurden, ist nun die Erweiterung im Pflanzensektor mit Sortengärten, Arboreten und anderen Einrichtungen im Kulturpflanzenbereich voll im Gange. Dank relationaler Datenbank stehen Arca-Net alle Ausbaumöglichkeiten offen. Das Angebot von Verkaufsprodukten wie z.B. Setzlingen, Jungpflanzen oder Wurstwaren, Wolle, Felle kann ebenfalls aufgenommen werden und sich motivierend für einen Besuch einer Arca-Net Einrichtung auswirken.

Arca-Net im Detail

Das Herz des Arca-Net Internetauftritts bildet die Suchseite: Hier kann eine Auswahl aus beliebig zu kombinierenden Faktoren getroffen werden. Die Auswahl eines Landes, einer Tierart oder gar eines spezifischen Rassenamens ermöglichen eine gezielte Suche. Die Liste mit den Ergebnissen bietet einen direkten Link auf die Detailinformationen. Hier finden die Interessierten nicht nur die vollständigen Adressen der Einrichtungen sondern auch weitergehende Informationen zur Infrastruktur, zu den Öffnungszeiten und den Eintrittspreisen. Auf der Tierseite werden die Haltungsbedingungen aufgeführt, sämtliche gefährdeten Rassen der Einrichtung aufgelistet und diese mit Detailinformationen in einem Popup-Fenster hinterlegt. Um die Anreise zu vereinfachen ist ein individueller Lageplan und ein vordefinierter Link auf einen Routenplaner in der Webseite integriert, welcher die Fahrstrecke zum anvisierten Ziel generiert.

Die Benutzerführung ist bewusst einfach gehalten. Teilweise werden leicht verständliche Symbole verwendet, ein Hilfe-PopUp erläutert alle Symbole. Auch wenig geübte Internetbesucher werden sich in Arca-Net schnell zurecht finden.

Arca-Net ist für alle

Das Internet ist weiten Kreisen zugänglich. Damit können alle Zielgruppen angesprochen werden: seien es ganz allgemein umwelt- und naturinteressierte Personen, Schulklassen, Familien oder Freunde des bäuerlichen Lebens: auf Arca-Net können alle kostenlos zugreifen. Arca-Net ist somit aktive Öffentlichkeitsarbeit und wird im Laufe der Zeit breit verlinkt, zum Beispiel bei Tourismusorganisationen, Regionalverbänden, Naturschutzkreisen und vielen mehr.

Arca-Net ist vielseitig

Die Datenbank im Hintergrund von Arca-Net kann auch für weitere Zwecke ausgebaut werden, welche nicht oder nicht nur auf der Webseite von Arca-Net dargestellt werden. So kommen einige Einrichtungen auch als Rescue Stations in Frage. Und einzelne Datenbankelemente wie die Rassebeschreibungen oder Bestandeszahlen können in anderen Zusammenhängen nützlich sein.

=> **Webseite:** <http://www.arca-net.info>



Anhang I

Arca-Net – Richtlinien

Voraussetzungen für die Erfassung geeigneter Einrichtungen im europäischen Netzwerk Arca-Net

Grundvoraussetzungen:

=> die Einrichtung muss (obligatorisch):

- Öffentlicher Zugang zu einer Sammlung oder permanenten Ausstellung von seltenen Tierrassen oder Pflanzensorten (Zugang eventuell nur auf Anmeldung).
- Reinzucht mit Teilnahme an Erhaltungszuchtprogrammen betreiben, wenn möglich Herdebuchführung bei den Tieren, artgerechte Haltung.

=> die Einrichtung soll (wünschbar):

- Von Landesorganisation anerkannt sein (zB. Arche-Hof, Arboretum) oder City-Farm, Freilichtmuseum, Ökomuseum, Naturparkzentrum (Mitglied in Fachverband!).
- Die Unterscheidung der Rassen und Sorten durch Darstellung der wesentlichen Charakteristika dokumentieren (Beschriftung mit Tafeln oder Etiketten; oder mit Nummern zu einem zusätzlich abzugebenden Flyer).
- Ev. auch interessanter Verarbeitungsbetrieb auf traditioneller Basis (processing point), wenn er vor allem der Vermarktung traditioneller Rassen und Sorten dient.

Pflanzenbereich:

- Es muss eine Sammlung von zumindest regionaler Bedeutung sein
- oder ein bedeutender Querschnitt einer species (z.B. Limonaio, Olivaio)

Tierbereich:

- Zuchtgruppen von mind. drei Tierarten aus zwei Grössenklassen (inkl. Vartiere).
- oder bedeutende Zuchtstation/Gestüt von nur einer einzigen Rasse wenn diese einen signifikanten Anteil der Zuchtpopulation umfasst.
- oder bedeutender Querschnitt einer species (zB. Eselzentrum mit LandesRassen).

Verarbeitungsbetrieb:

- Öffentlich zugänglicher Verarbeitungsbetrieb (zB. Wollverarbeitung, Mühle), welcher die Verarbeitung gesamtheitlich und in Form traditioneller Handwerkskunst zeigt.



Anhang II

Arca-Net Kategorien:

- **Agritourismus** (Ferien auf dem Bauernhof)
- **Arche-Einrichtung** (vgl. Standardisierung der Begriffe, unten)
- **City Farm / Schulbauernhof**
- **Freilichtmuseum / Ökomuseum**
- **Schutzgebiet / Reservat**
- **Sortengarten / Arboretum**
- **Tierpark / Haustierpark / Zoo**
- **Verarbeitungsbetrieb**

Zur Standardisierung der Arche-Einrichtungen:

Wo keine Anerkennung vorliegt oder keine Definitionen einer Landesorganisation vorhanden sind, wird geprüft, ob folgende Minimalbedingungen erfüllt werden:

Arche-Hof:

Je eine Zuchtgruppe inklusive Vätertierhaltung aus drei verschiedenen Tier-Kategorien: A: Rind, Büffel, Pferd, Esel, Schwein; B: Ziege, Schaf, Schwein, Hund; C: Geflügel, Hund Kaninchen, Biene. Schwerpunkt der Haltung unter landwirtschaftlichen Gesichtspunkten. => Arche-Höfe, die Gäste beherbergen oder gefährdete Kulturpflanzen anbauen, werden auch in der Kategorie „Agritourismus“ bzw. „Sortengarten“ aufgelistet.

Arche-Dorf:

Mindestens vier tierhaltende Betriebe, die zusammen für jede Tierkategorie mindestens zwei Rassen stellen (insgesamt also sechs Rassen). Ansonsten wie Arche-Hof.

Arche-Park:

Mindestens fünf Rassen aus drei Tierarten, die vor allem unter dem Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit gehalten und gezüchtet werden. => Wird auch in der Kategorie Haustierpark aufgelistet).

Arche-Reservat:

Schau von alten Rassen im Naturschutzeinsatz. Aufzeigen der Bewirtschaftung von traditionellen Agrar-Öko-Systemen (TAES). => Wird auch in der Kategorie Schutzgebiet aufgelistet.

